

Medienmitteilung

Erdgas Ostschweiz AG reagiert auf veränderte Marktanforderungen

Zürich, 14. März 2014: Die Zeichen in der Schweizer Erdgaswirtschaft stehen auf Umbruch. Die Liberalisierung kommt in Bewegung und verleiht der Branche neue Impulse. Mit einem neuen Beschaffungsmodell will die Erdgas Ostschweiz AG ihren Aktionären mehr Vorteile verschaffen, damit diese noch besser und schneller auf Kundenbedürfnisse eingehen können. Das Unternehmen blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr mit vielen Veränderungen zurück. Hansruedi Müller tritt als Verwaltungsratspräsident zurück, an seiner Stelle übernimmt Kurt Lüscher den Vorsitz.

Verstärkte Ausrichtung auf die Bedürfnisse von morgen

Die Erdgas Ostschweiz AG stellt sich auf die neuen Marktanforderungen ein und investiert in ein neues Beschaffungskonzept und den Ausbau des Energiehandelssystems. Das Unternehmen ermöglicht mit einem deutlich breiteren Instrumentarium an massgeschneiderten Lösungen mehr Spielraum für die individuellen Beschaffungsstrategien ihrer Aktionäre, die Erdgasversorgungsunternehmen in der Ostschweiz. Um noch besser und differenzierter auf die Bedürfnisse der Erdgasversorger eingehen zu können, bietet das Unternehmen nun eine breite Palette von Beschaffungsdienstleistungen an. Je nach Grösse, Endkundenstruktur, Beschaffungs- und Risikostrategie können die Aktionäre künftig aus einem Dienstleistungsportfolio die für sie relevanten Servicebausteine auswählen. Die Dienstleistungskette reicht von der individuellen Beratung zum Thema Beschaffungsstrategie über Erdgaseinkauf sowie Steuerung und Bewirtschaftung des Portfolios bis hin zum Risikomanagement.

Verbesserte Marktchancen für die Erdgasversorger

Der Schweizer Erdgasmarkt entwickelte sich in der Vergangenheit eher gemächlich. Die fortschreitende Marktöffnung sorgt für zusätzliche Herausforderungen und bewirkt ein Umdenken in der Erdgaswirtschaft. Verstärkter Wettbewerbsdruck, zunehmende Preissensibilität der Endkunden und neue Akteure, die an Einfluss im Schweizer Erdgasmarkt gewinnen, verlangen von allen Erdgasversorgern mehr Flexibilität in der Erdgasbeschaffung. „Verantwortung übernehmen für eine langfristige und sichere Versorgung mit Erdgas hat nach wie vor oberste Priorität“, so Ernst Tschannen, Vorsitzender der Geschäftsleitung. „Den Blick nach vorne richten, etablierte Prozesse und Strukturen hinterfragen und sein Leistungsspektrum erweitern und optimieren ist unerlässlich in einer Phase des Wandels“, kommentiert Tschannen die jüngsten Entwicklungen im Unternehmen. Mithilfe komplexer IT-Systeme hat die Erdgas Ostschweiz AG sämtliche wertschöpfungsrelevanten Prozesse aller Handelstätigkeiten zusammengeführt und automatisiert. Das Ziel: die Interessen der Aktionäre zu bündeln, dadurch deren Unabhängigkeit und

Wettbewerbsfähigkeit im Energiemarkt zu stärken und mehr Freiraum in der Bewirtschaftung ihrer Aktionärsportfolios zu ermöglichen.

Intensives und erfolgreiches Gaswirtschaftsjahr

Der Winter 2012/13 war hinsichtlich der Schneefälle und Temperaturen aussergewöhnlich. Kalte und schneereiche Tage, und das noch bis nach Ostern, haben den Erdgasabsatz wesentlich beeinflusst. Der Erdgasabsatz an die Aktionäre lag mit 11'844 Gigawattstunden rund 7.2 % über Vorjahr und hat die Erwartungen des Unternehmens erfüllt. Mit der Projektierung eines unterirdischen Erdgas-Röhrenspeichers und der Erstellung einer Druckregulier- und Messstation mit integrierter gasbetriebenen Entspannungsanlage hat die Erdgas Ostschweiz AG ein für die Region St. Gallen nachhaltiges Infrastrukturprojekt begleitet. Mit diesem anspruchsvollen Projekt konkretisiert die Stadt St. Gallen das Energiekonzept 2050.

Wechsel an der Spitze

Auf der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Erdgas Ostschweiz AG ist Hansruedi Müller als Verwaltungspräsident und Verwaltungsrat zurückgetreten. Er wurde 2008 als externes und unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt, 2010 übernahm er den Vorsitz. Mit seinem umfassenden Wissen und Engagement hat er die Geschicke des Unternehmens in einer anspruchsvollen und vom Wandel geprägten Phase erfolgreich gelenkt. Als Nachfolger hat der Verwaltungsrat sein Mitglied Kurt Lüscher gewählt. Mit Kurt Lüscher übernimmt eine Persönlichkeit mit Marktöffnungserfahrung das Präsidium des Verwaltungsrates. Dank seiner langjährigen Tätigkeit – seit Juli 2008 ist er CEO der Erdgas Zürich AG – und seiner breiten Vernetzung in der Branche wird er wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der Erdgas Ostschweiz AG geben.

Die Erdgas Ostschweiz AG

- ist eines von 4 regionalen Erdgasversorgungsunternehmen in der Schweiz,
- ist im Besitz von 11 Aktionären (Städte und Energieversorger in der Ostschweiz),
- sichert die langfristig ausreichende Erdgasbeschaffung sowie die sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer 11 Aktionäre,
- beschafft und transportiert rund ein Drittel des schweizerischen Erdgasbedarfs,
- betreibt ein rund 600 Kilometer langes Erdgas-Hochdrucknetz,
- weist einen Erdgas-Umsatz von CHF 676 Mio. aus,
- beschäftigt rund 76 Mitarbeitende in Zürich und in der Ostschweiz.

Ansprechpartner für die Medien:

Fabiana Kiefer, Verantwortliche Kommunikation

Tel.: 044 733 62 01; E-Mail: fabiana.kiefer@ego-ag.ch